



## CDU-Fraktion in der BV-West

Münster, 13.01.2021

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West  
Herrn Jörg Nathaus  
Pantaleonplatz 7  
48161 M ü n s t e r

**A-W/0004/2021**

### **Förderung der Elektromobilität – Aufbau von öffentlichen Ladepunkten**

Zur Förderung der Elektromobilität wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob an folgenden Stellen in Gievenbeck, in unmittelbarer Nähe von Trafostationen, öffentliche Ladestationen aufgebaut werden können:

- Twenteweg 9 (Werk 436)
- Gescherweg 207 (Werk 1401)
- Wickenkamp 1 (Werk 1518)
- Lehmkamp 1 Werk 1659)
- Dieckmannstraße 120 (Werk 1525)
- Dieckmannstraße am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (Werk 1294)
- Coesfeldweg 18 (Werk 443)

Ebenso soll geprüft werden, ob dies bei den folgenden städtischen Einrichtungen möglich ist:

- Wartburg Schule
- LaVie / Mosaikschule
- Michaelschule

Die Wohn- und Stadtbau GmbH, als städtische Tochtergesellschaft, sollte beauftragt werden, die Einrichtung von Ladepunkten bei ihren Immobilien zu prüfen.

### **Begründung:**

Die Bundesregierung fördert die Elektromobilität durch Zuschüsse beim Kauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Für Bewohner von Ein- und Zweifamilienhäusern ist es unkompliziert die mitgelieferte Ladestation einzurichten.

Für Bewohner von Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungsanlagen ist es kompliziert und zeitaufwendig, manchmal sogar unmöglich, Ladestationen zu errichten. Somit kommen diese Bewohner als potentielle Käufer eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs nicht in Frage. Um auch diesen Bürgern das Fahrzeugsegment zu erschließen, müssen öffentliche Ladestationen eingerichtet werden.

**CDU-Kreisverband Münster e.V.**

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de



Die Ladepunkte sollen im ersten Schritt in unmittelbarer Nähe von Trafostationen errichtet werden, um die Baukosten zu reduzieren.

An Schulen und städtischen Einrichtungen können tagsüber die Lehrkräfte/städtischen Mitarbeiter und abends/nachts Bewohner der näheren Umgebung ihre Fahrzeuge laden.

Die städtische Gesellschaft Wohn und Stadtbau sollte den Bewohnern ihrer Immobilien zumindest 1-2 Ladepunkte pro Immobilienkomplex anbieten.

gezeichnet:

Peter Hamann

Christian Hinzmann

Thomas Lilge

Karin Park-Luikenga

Nicholas Reuting

Nils Schappler

Peter Wolfgarten